Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

17.06.2026

Preisträger des Sächsischen Gründerpreises 2026 stehen fest

Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter zeichnet in Dresden überzeugendste Gründungsvorhaben im Freistaat aus

Die **Sächsische Innovationskonferenz** hat heute, 17. Juni, in der Dresdner Messe unter dem Motto **»Next Level Transformation«** über 1.500 Akteure der sächsischen Innovations- und Gründerlandschaft zusammengebracht. Höhepunkt war die Verleihung des **Sächsischen Staatspreises** für Gründen in den Kategorien Newcomer, Start-up und Scale-up. Wirtschaftsminister Dirk Panter überreichte den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern die Auszeichnung und würdigte deren Leistung für den Wirtschaftsstandort Sachsen.

Wirtschaftsminister Dirk Panter: »Innovation entsteht dort, wo Menschen den Mut haben, neue Ideen in konkrete Lösungen zu übersetzen. Genau diese Gründerinnen und Gründer brauchen wir für die Zukunft in unserem Land. Unsere Gründerpreisverleihung zeigt eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft, Unternehmergeist und technologisches Know-how in Sachsen steckt. Der Staatspreis macht Erfolgsgeschichten sichtbar und zeigt, wie sich der Freistaat künftig entwickeln kann.«

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) richtete futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, den Wettbewerb um den Sächsischen Gründerpreis auch in diesem Jahr aus. Mit dem Preis würdigt der Freistaat jährlich die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte.

In der neuen Kategorie »Scaleups« erhielten erstmals auch junge Unternehmen, die bereits erfolgreich wachsen, eine Bühne. In der ersten Wertungsrunde wählte die Fachjury aus den 116 innovativen Bewerbungen 9 für die zweite Wertungsrunde aus. Dort durften die Teams ihr Geschäftskonzept vor einer Jury pitchen und ihre Fragen beantworten.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Damit fand der diesjährige Gründerwettbewerb auf der Dresdner Messe heute seinen krönenden Abschluss. Neben dem Zugang zum futureSAX-Netzwerk mit über 12.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft lockte ein Preisgeld von insgesamt bis zu 30.000 Euro sowie eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit auf die Prämierten.

»Die Preisträgerinnen und Preisträger des Sächsischen Gründerpreises stehen stellvertretend für eine Gründungsszene, die mit Kreativität, technologischem Know-how und großem unternehmerischem Engagement die Zukunft gestaltet. Besonders beeindruckend ist die Qualität und Vielfalt der Geschäftsideen – von wissenschaftsbasierten DeepTech-Innovationen bis hin zu praxisnahen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Die zahlreichen Bewerbungen zeigen, dass Sachsen hervorragende Voraussetzungen für innovative Gründungen bietet. Den Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich ganz herzlich und wünsche ihnen für ihren weiteren Weg viel Erfolg«, sagt **Susanne Stump, Geschäftsführerin der futureSAX GmbH**.

Wirtschaftsminister Dirk Panter: »Der Sächsische Gründerpreis ist weit mehr als eine Auszeichnung. Jede Gründung erfordert Einsatz, Ausdauer und die Bereitschaft, neue – manchmal auch schwierige - Wege zu gehen. Dieses Engagement verdient große Anerkennung. Der Preis ebnet für sächsische Start-Ups nun den Weg in ein großes Netzwerk. Er ist mehr als nur ein Preisgeld. Es ist der Beginn einer gemeinsamen Reise mit einem unterstützenden Ökösystem. Unser Ziel ist klar: Gute Ideen sollen in Sachsen entstehen, wachsen und langfristig Erfolg bringen.«

»Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger, aber auch alle Nominierten und Teilnehmenden des Wettbewerbs zeigen eindrucksvoll, dass Sachsen in wichtigen Zukunftsfeldern vorne mitspielt – von Life Sciences und Medizintechnik über neue Materialien bis hin zu DeepTech-Innovationen. Sie entwickeln Lösungen für die Herausforderungen von morgen, schaffen Wertschöpfung und erschließen neue Märkte. Die Gründerinnen und Gründer stehen für einen zukuntsfähigen und innovativen Wirtschaftsstandort Sachsen. Ich gratuliere allen Ausgezeichneten herzlich und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg«, so Dirk Panter abschließend.

Preisträgerinnen und Preisträger des 26. Sächsischen Gründerpreises

Kategorie: Start-up des Jahres

Meliodays Medical GmbH

Die Meliodays Medical GmbH entwickelt mit MelioOne eine neuartige, lokal wirkende und hormonfreie Therapie zur Behandlung von Menstruationsschmerzen. Das Unternehmen verfolgt einen innovativen Ansatz, bei dem ein Wirkstoff direkt in der Gebärmutter freigesetzt wird und somit gezielt am Entstehungsort der Schmerzen wirken soll. Ziel ist es, Betroffenen eine langfristige Behandlungsoption zu bieten, die ohne hormonelle Eingriffe auskommt und die Belastung durch wiederkehrende

Schmerzen reduziert. Mit ihrer Technologie adressiert Meliodays einen bislang nur unzureichend versorgten Bereich der Frauengesundheit und entwickelt eine Lösung für Millionen von Menschen, deren Alltag durch starke Menstruationsbeschwerden eingeschränkt wird. Das Startup verbindet medizinische Forschung, pharmazeutische Entwicklung und einen klaren gesellschaftlichen Nutzen, um neue Standards in der Behandlung von Menstruationsschmerzen zu schaffen.

Kategorie: Scale-up des Jahres

DEMECAN GmbH

Die DEMECAN GmbH produziert in Sachsen medizinisches Cannabis in pharmazeutischer Qualität und trägt damit zu einer unabhängigen und verlässlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten in Deutschland bei. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom kontrollierten Anbau über die pharmazeutische Verarbeitung bis hin zur Auslieferung an Apotheken. In hochmodernen Produktionsanlagen in Ebersbach bei Dresden werden die Pflanzen unter streng kontrollierten Bedingungen kultiviert und nach den Anforderungen der Arzneimittelherstellung verarbeitet. Mit seinem integrierten Ansatz verbindet DEMECAN moderne Produktionstechnologien, hohe Qualitätsstandards und pharmazeutische Expertise. Das Unternehmen hat sich damit als wichtiger Akteur in einem wachsenden Gesundheitsmarkt etabliert und stärkt zugleich Sachsen als Standort für innovative Biotechnologie- und Gesundheitswirtschaft.

Kategorie: Newcomer des Jahres

Oxaphil GmbH

Die Oxaphil GmbH entwickelt und produziert Poly(2-oxazoline) (POx), eine neuartige Klasse funktionaler Polymere für Anwendungen in der Pharma- und Kosmetikindustrie. Die Materialien werden als Lösungsvermittler eingesetzt und helfen dabei, schwer lösliche Wirk- und Inhaltsstoffe besser in Formulierungen einzubinden. Dadurch können Stabilität, Verarbeitbarkeit und Leistungsfähigkeit von Produkten verbessert werden. Mit ihrer Technologie bietet Oxaphil eine innovative Alternative zu etablierten Lösungen und adressiert zentrale Herausforderungen moderner Formulierungen. Die wissenschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung entstanden an der Technischen Universität Dresden und werden nun in marktfähige Anwendungen überführt. Damit verbindet das Unternehmen Spitzenforschung mit konkretem Nutzen für Industrie und Anwender.

Hinweis für die Redaktionen:

Bildmaterial von der Preisverleihung steht Ihnen unter dem folgendem Link zur Verfügung. Sie können die Bilder gerne frei für Ihre Berichterstattung nutzen. Bildnachweis: "Bild: SMWA"

Links:

Bildmaterial zum Download